

Bezugpreis:

5 rettelicht. 21. - 21. monat 7. - 21. frei ins Haus...

Der „Vorwärts“ mit der Sonntagsbeilage „Volk u. Welt“ erscheint wochentäglich zweimal, Sonntags einmal.

Telegraphische Adressen: „Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigepreis:

Die alljährliche Gewerkschaftsmesse...

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Amt Morianhaus, Nr. 15190-15197.

Freitag, den 9. April 1920.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Amt Morianhaus, Nr. 11743-51.

Auflösung der Einwohnerwehren.

Die Preussische Staatsregierung hat nach Meldung der „Dena“ am Donnerstag beschlossen, die Einwohnerwehren aufzulösen.

Der Reichsminister des Innern hat den deutschen Landesregierungen die Note des Generals Rollet mitgeteilt und folgendes hinzugefügt:

Wenn auch die Ausführungen der Note, die von dem militärischen Charakter der Einwohnerwehren sprechen, zum größten Teil auf unzutreffenden Voraussetzungen beruhen...

Es sind einfach Ortswehren zu errichten. Hoffentlich gehen die organisierten Arbeiter und Angestellten in solcher Zahl hinein, daß wir vor ähnlichen Apperereien, wie sie viele Einwohnerwehren verbrochen haben, in Zukunft sicher sind.

Die Vorgeschichte des Einmarsches.

Berlin, 8. April. (WZ.) In der Note der französischen Regierung an die Vorkonferenz wird behauptet, daß die Militäristen Kapps den Einmarsch in das Ruhrgebiet erzwingen hätten.

„Decrets-Friedenskommission hat General Rollet um Genehmigung Einrückens von 6 Bataillonen, 2 Eskadrons und 8 Batterien erlucht.“

Sie wollen mit Rücksicht auf Stellungnahme General Rollets darauf hinweisen, daß Antrag von verfassungsmäßiger alter deutscher Regierung ausgeht.

Damit wird der Versuch, die Aufrüstung als eine Erbschaft der militaristischen Reutererei hinzustellen und jede Verdächtigung, als ob der Unterstaatssekretär v. Daniel mit der Appregierung zusammengewirkt habe, hinfällig.

Wir können diese offiziöse Verlaubarung nicht ohne eine Bemerkung unsererseits hinausgehen lassen. Zwar ist die Haltung des Unterstaatssekretärs v. Daniel während des Kapp-Aufstandes absolut einwandfrei gewesen...

Auflösung der Einwohnerwehren. (Continuation of the article from the left page, discussing military and political aspects.)

Das Exposé Millerands.

Zu der in unserer Donnerstag-Abendausgabe bereits veröffentlichten Note Millerands wird von zuständiger Seite mitgeteilt:

Aus dieser Note geht hervor, daß die französische Regierung ohne Zustimmung ihrer Verbündeten vorgegangen ist, ja, daß die Vorkonferenz auf eine Anfrage Frankreichs am 25. März erklärt hat, die Besetzung Frankreichs und Darmstadt erscheine zurzeit inopportun.

Italien vor ersten Erschütterungen.

Ein Manifest der sozialistischen Partei.

Mailand, 8. April. „Avanti“ veröffentlicht folgende Erklärung: Die Leitung der sozialistischen Partei Italiens nimmt an, daß die fortwährenden Bergwältigungen und Erzeffe, die sich in verschiedenen Teilen Italiens immer wiederholen...

Rom, 8. April. Nach Meldungen ist in Pisa, Florenz und Livorno der Generalstreik proklamiert worden.

Mailand, 8. April. Die Blätter berichten, daß der in Bologna ausgedehnte Proteststreik fortbauert, doch haben die Eisenbahner des ganzen Distrikts Bologna den Dienst wieder aufgenommen.

Rom, 8. April. Die Blätter berichten, daß in Bari ungefähr 10 000 Landarbeiter in die Staatsdomänen eingedrungen sind.

Zusammenstöße in Modena und Bologna.

Mailand, 8. April. „Secolo“ berichtet aus Modena, daß es Mittwoch zwischen der Menge und den Carabinieri zu neuen Zwischenfällen gekommen sei, wobei es 4 Tote und 50 Verwundete gegeben habe.

Die Folgen der Enthaltung.

Aus Wilhelmshaven meldet uns ein eigener Drahtbericht: Die aus der Schutzhaft entlassenen Offiziere fühlen sich wieder stark und beginnen unter den Truppen eine bedenkliche Agitation, die leicht zu großem Unglück führen kann.

Der Militärputsch.

Von Carl Seydewitz

II.

Von der U. S. V. und der Berliner Gewerkschaftskommission waren in diesen Tagen Forderungen aufgestellt, die zu erfüllen waren, wenn der Generalstreik abgebrochen werden sollte.

In den bekannten acht Punkten waren die Forderungen der am Streik beteiligten Organisationen zusammengefaßt. Neben diesen wurde die Nichtverletzung einer Minister der bisherigen Regierung verlangt.

Der Generalstreik wäre gemäß diesem Beschluß am Montag, 22. März, abgebrochen worden, obgleich die Zentralstreikleitung und ein Komitee revolutionärer Arbeiter zu seiner Fortsetzung aufforderten.

Die Truppen Berlins waren am 22. März in ein See-lager verpackt. In den Vororten kämpften Regierungstruppen gegen bewaffnete Arbeiter.

Mit dem Abbruch des Kampfes war die Aufgabe der Zentrale für die Streikführung nicht erfüllt. Ihr traten nunmehr auch die Christlichen und Reichs-Demokratischen Gewerkschaften bei.













